VSME-Bericht 2025
Plausibilitätscheck durchgeführt

Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Sandstorm Media GmbH

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
05 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
05 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
07 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
08 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

11 Umwelt

11 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
12 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
12 Klimabedingte Risiken (C4)
14 Wasser (B6)
14 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

16 Soziales

16 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
16 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
16 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
17 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
17 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

19 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.
Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- K - 62.1 Programmierungstätigkeiten

Bilanzsumme: 1.250.000 EUR - €
Umsatzerlöse: 1.832.056 EUR - €

Unser Unternehmen hat 38 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Durchschnitt während des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Dresden	Tatzberg 47	01307	Dresden	Deutschland	Breitengrad : 51.056225, Längengrad : 13.776098

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

ISO-9001 sowie ISO-27001-Zertifizierung bis 27.11.2027

Weiterführende Informationen

- Erklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex 2021, 2022, 2023
- Umwelt- und Klimaallianz Sachsen des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz; am 15.08.2025 nach Neu-Bewerbung um weitere drei Jahre verlängert - Teilnahme setzt freiwillige Umweltleistungen voraus
- Mitgliedschaft im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. - Mitgliedschaft setzt voraus, dass Nachhaltigkeit im Unternehmen im Kerngeschäft verankert ist, die Unterzeichnung des #wertschaften-Kodex mit der Bekenntnis zu Nachhaltigkeit als unternehmerische Verantwortung, sowie die zu den umfangreichen Positionen zu Klimaschutz, sozialer Gerechtigkeit, nachhaltige Finanz-, Agrar- und Mobilitätswende sowie fairen Märkten des Verbands
- Mitgliedschaft im B.A.U.M. e.V. - Mitgliedschaft setzt die Unterzeichnung des BAUM-Kodex voraus
- Finalistinnen im Deutschen Nachhaltigkeits-Preis in der Kategorie IT 2025 und 2026

Unternehmensspezifischer Aspekt

Nachhaltige Digitalisierung hat für uns zwei Seiten: was wir digitalisieren und wie wir Software entwickeln. Bei der Auswahl neuer Kundenprojekte prüfen wir deshalb, ob das Vorhaben einen nachvollziehbaren Beitrag zu einem oder mehreren Sustainable Development Goals leisten kann und zu unseren Werten passt. So wollen wir unseren größeren Hebel nicht nur beim eigenen Fußabdruck suchen, sondern vor allem dort, wo unsere Arbeit über viele Jahre Wirkung entfaltet.

Bei der Entwicklung orientieren wir uns am vom Umweltbundesamt beauftragten Kriterienkatalog für nachhaltige Software. Dazu gehören insbesondere Ressourcen- und Energieeffizienz, ein sparsamer Umgang mit Hardwarekapazitäten, die Entkopplung von Software- und Hardware-Erneuerungszyklen, Plattformunabhängigkeit und Portabilität sowie Transparenz und Interoperabilität. Der Kriterienkatalog betrachtet dabei ausdrücklich auch den Einfluss

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

von Software auf Energieverbrauch und Hardwarebedarf über die Nutzungsphase. Um solche Wirkungen im Entwicklungsalltag besser sichtbar zu machen, entwickeln und nutzen wir eigene Monitoring-Werkzeuge, mit denen wir Ressourcenbedarf und Softwareeffizienz beobachten und Optimierungspotenziale identifizieren. So wird nachhaltige Softwareentwicklung für uns weniger eine abstrakte Haltung als eine konkrete Qualitätsanforderung an Architektur, Entwicklung und Betrieb.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0,3 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Grundsätzlich arbeiten wir bei Sandstorm nicht mit klassischen Hierarchien; alle Teammitglieder können Führungsfunktionen ausfüllen und beteiligen sich an der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. Da hier aber nach formalen Leitungsorganen gefragt ist, resultiert die Kennzahl aus 3 männlichen Geschäftsführern und 1 weiblichen Prokuristin.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Digitale Technologien können zur gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Transformation beitragen. Wir möchten mit unserer Softwareentwicklung und einer Unternehmenskultur, die Menschen vor Profit stellt, dazu beitragen.

Wir sind Expert:innen für Softwareentwicklung. Wir entwickeln individuell zugeschnittene, skalierbare webbasierte Anwendungen, Websites und Apps. Wir digitalisieren Geschäftsprozesse, schaffen Online-Präsenzen und betreiben Webplattformen unter anderem für Weiterbildung, Ressourcenkreisläufe und E-Commerce.

Bei der Auswahl unserer Projekte berücksichtigen wir neben fachlichen und wirtschaftlichen Kriterien auch deren gesellschaftliche und ökologische Zielsetzung. Ein Schwerpunkt liegt auf Kund:innen und Projekten aus Bereichen wie Klimaschutz, Energiewende, Bildung, Gesundheit und Demokratieförderung. Gemeinsam entwickeln wir digitale

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Lösungen, die diese Ziele unterstützen können. Bei der Softwareentwicklung orientieren wir uns an Kriterien für ressourcen- und energieeffiziente Softwareentwicklung.

Unsere Wurzeln liegen in der Flow- und Neos-Open-Source-Community. Vier unserer Teammitglieder sind Mitglieder des Neos-Kernteams und engagieren sich in den Bereichen Architektur & Entwicklung, UX & Marketing sowie Strategie- & Organisationsentwicklung. Wir organisieren die jährliche Neos Conference, Sprints und weitere Veranstaltungen und betreiben die offizielle Neos-Spendenplattform.

Darüber hinaus engagieren wir uns ehrenamtlich in Tech4Good-Projekten und Vereinen, unter anderem für demokratische Beteiligung, Klimaschutz, Gleichstellung, nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliche Teilhabe.

Wir erfassen und beobachten die Treibhausgasemissionen unseres Unternehmens und arbeiten daran, sie zu reduzieren. Gleichzeitig möchten wir über Softwareentwicklung, Bildung, Wissenstransfer und gesellschaftliches Engagement zu positiven Veränderungen beitragen. Über unsere Ziele, Maßnahmen und Fortschritte berichten wir regelmäßig im Rahmen unserer freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Wir programmieren Zukunft.

Bedeutende Märkte:

Wir sind im europäischen B2B-Markt tätig.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Unsere wichtigsten Geschäftsbeziehungen bestehen vor allem zu Unternehmenskund:innen im B2B-Bereich und beruhen auf Vertrauen, Augenhöhe und langfristiger Zusammenarbeit. Viele der Unternehmen aus allen Größenordnungen - vom Mittelstand bis zu Konzernen - begleiten wir mehrere Jahre, oft über verschiedene Projekte hinweg. Wir arbeiten vor allem für Organisationen, die mit guter Software etwas Sinnvolles bewegen möchten, darunter Unternehmen, öffentliche Institutionen und Non-Profit-Organisationen.

Auf der Lieferantenseite sind unsere wichtigsten Partner überwiegend Anbieter digitaler Dienstleistungen, zum Beispiel Hosting- und Infrastrukturprovider sowie Hersteller von langlebiger Hardware.

Wir verwenden kein klassisches Vertriebssystem. Neue Kundinnen und Kunden finden uns meistens über Empfehlungen, Vorträge, Fachbeiträge und unsere Sichtbarkeit im Open-Source-Umfeld.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Unsere Strategie enthält mehrere Elemente, die Nachhaltigkeit nach innen und außen fördern. Dazu gehört unser Anspruch, unsere digitalen Produkte nach den Kriterien nachhaltiger Software zu entwickeln. So waren wir 2025 Praxispartner bei der Weiterentwicklung des Blauen Engels für Software. Wir setzen bewusst auf Open Source, weil es digitale Souveränität stärkt und unnötige Abhängigkeiten vermeidet. Bei der Auswahl unserer Projekte setzen wir gezielt auf positive Wirkung für Umwelt und Gesellschaft im Sinne der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Deshalb bewegt sich der Großteil unserer Kund:innen sich auf den Feldern nachhaltiger Infrastruktur, Klimaschutz, Energiewende, Gesundheit, Bildung, Kultur oder Demokratieförderung bewegen. Ca. 84% unseres Umsatzes erzielen wir in solchen Purpose-Projekten.

Auch unsere Art zu arbeiten ist Teil der Strategie: Wir verfolgen eine People-before-Profit-Philosophie und schaffen ein Umfeld, in dem Menschen gesund und selbstbestimmt leben und arbeiten können. Das umfasst transparente Prozesse, flexible Arbeitszeitmodelle und eine Kultur, die persönliche Entwicklung, psychologische Sicherheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert.

Zusätzlich setzen wir auf hohe Standards in Datenschutz, Informationssicherheit und Qualität, unter anderem durch unsere ISO-9001- und ISO-27001-Zertifizierungen.

Diese strategischen Elemente beeinflussen alle Bereiche unseres Handelns und sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit nicht ein eigenes Projekt ist, sondern im Kern unserer Organisation verankert bleibt.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

- Klimawandel
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Betroffene Gemeinschaften
- Verbraucher und Endnutzer

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Nein

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Sandstorm verfolgt den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft über ein Zusammenspiel aus strategischer Weiterentwicklung, gelebter Unternehmenskultur und konkreten Arbeitsweisen in Projekten und im eigenen Betrieb. 2025 haben wir dafür bewusst ein Strategie-Jahr genutzt: mit Stakeholder-Dialogen, Teamreflexion und der weiteren Schärfung unseres Nachhaltigkeitsverständnisses. Ein Schwerpunkt liegt auf nachhaltiger Softwareentwicklung, also auf langlebigen, wartbaren, sicheren und ressourcensensibleren digitalen Lösungen. Ergänzend bilanzieren wir unseren eigenen CO_2-Fußabdruck, um wesentliche Emissionsquellen sichtbar zu machen und Maßnahmen daran auszurichten. Zu unseren relevanten Rahmenbedingungen und Initiativen zählen außerdem Qualitäts- und Sicherheitsstandards, Open-Source-Engagement, Wissensweitergabe, Bildungsformate sowie der Aufbau der Sandstorm Academy als künftiges Angebot für Beratung und Weiterbildung zu nachhaltiger Digitalisierung. Die 2025er CO_2-Bilanz wurde mit EcoCockpit erstellt; zentrale Handlungsfelder waren dabei insbesondere Büro, Homeoffice, Energie und Geschäftsreisen. Gleichzeitig beschreibt der Impact Report 2025 die strategische Weiterentwicklung, die Stakeholder-Dialoge, den Aufbau der Academy, Beiträge zu Sustainable Software, Open Source, ISO 9001 und ISO 27001 sowie Bildungs- und Netzwerkaktivitäten. Zu den aktuellen und künftigen Initiativen von Sandstorm gehört außerdem, nachhaltige

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Softwareentwicklung stärker an nachvollziehbaren Standards und Messverfahren auszurichten. Dazu bereiten wir derzeit die Akkreditierung sowie Auditierung für den Blauen Engel für Software vor und streben an, mit Livi eine erste App in diesen Zertifizierungsprozess zu bringen. Parallel haben wir mit Claude Carbon ein Monitoring für zusätzliche Verbräuche durch KI-Nutzung eingeführt. Damit wollen wir die durch KI-gestützte Arbeit entstehenden Umweltwirkungen besser verstehen, sichtbar machen und künftig gezielter in unsere Entscheidungen einbeziehen.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Ziel dieser Initiativen ist es, nachhaltige Softwareentwicklung noch verbindlicher, messbarer und glaubwürdiger zu machen. Mit der angestrebten Auditierung für den Blauen Engel wollen wir uns an externen Kriterien für ressourcenbewusste und langlebige Software orientieren und diese Standards praktisch in unsere Arbeit übersetzen. Mit dem Monitoring von KI-bedingten Verbräuchen wollen wir neue digitale Umweltwirkungen nicht nur abstrakt diskutieren, sondern datenbasiert beobachten, um daraus künftig konkrete Maßnahmen für einen bewussteren und effizienteren KI-Einsatz abzuleiten.

Weiterführende Informationen

Fast alles, was Emissionen erzeugt, wird von Software gesteuert. Deshalb empfinden wir als Software-Entwickelnde eine Verantwortung für die von uns entwickelten Anwendungen, sowie die Förderung und Weiterentwicklung von Maßnahmen, die Software nachhaltig gestalten generell.

Nachdem der Blaue Engel für Software mittlerweile in der Praxis eingesetzt werden kann, ist es deshalb unser Ziel, Softwareprodukte prinzipiell so zu entwickeln, dass sie den Ansprüchen der Zertifizierung genügen. Dafür bieten wir - auch auf Wunsch unserer Kund:innen im Rahmen unseres Stakeholder-Workshops 2025 - Beratung im Rahmen unserer Kundenprojekte und darüber hinaus an. Des Weiteren sind wir akkreditiert, Auditierung für die Zertifizierung von Software zu betreuen. Als dritte Maßnahme befinden wir uns aktuell im Zertifizierungsverfahren unserer non-profit-betriebenen Beteiligungs- und Nachhaltigkeits-App "Livi", welche voraussichtlich die erste App überhaupt sein wird, die den Blauen Engel erhält.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Ein weiteres wichtiges Ziel ist für uns mehr Geschlechtergerechtigkeit im Team bis hin zu einer paritätischen Zusammensetzung der Mitarbeitenden. Das verstehen wir nicht nur als Personalthema, sondern auch als Qualitätsfrage unserer Arbeit: Wer Software entwickelt, prägt mit den eigenen Perspektiven, Erfahrungen und blinden Flecken auch ihre Ergebnisse. Eine diversere Teamzusammensetzung hilft deshalb, Bias, Ausschlüsse und Diskriminierungsrisiken in digitalen Produkten früher zu erkennen und ihnen besser entgegenzuwirken. Da die IT-Branche nach wie vor stark männlich geprägt ist, engagieren wir uns bewusst in Projekten und Formaten, die Zugänge erweitern und Gleichstellung fördern, darunter die Girls' Day Akademie, Genialsozial, Umweltprofis von morgen sowie Workshops und Aktivitäten im Kontext der Charta der Vielfalt, etwa ein HTW-Workshop für FLINTA* in MINT. Darüber hinaus unterstützen wir weitere Bildungs- und Beteiligungsformate, die mehr Vielfalt in Tech fördern und langfristig zu gerechteren Chancen in der Branche beitragen.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 34,584 kWh.

Weiterführende Informationen

Uns liegen keine Informationen zum im Bürokomplex verwendeten Strommix vor.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)
Derzeit angegeben	0 tCO2e	15,74 tCO2e	15,74 tCO2e

Weiterführende Informationen

Als Software-Unternehmen ohne eigenen Grund- oder Immobilienbesitz erzeugen wir unter Scope 1 keine THG-Emissionen.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)
Derzeit angegeben	76,99 tCO2e	92,74 tCO2e

Weiterführende Informationen

Alle Emissionsberechnungen enthalten einen 20%igen Sicherheitsaufschlag.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00000859 tCO2e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,00005062 tCO2e / EUR - €

Weiterführende Informationen

Alle Emissionsberechnungen enthalten einen 20%igen Sicherheitsaufschlag.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Hier finden Sie unseren vollständigen EcoCockpit-Bericht 2025.

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

Unternehmensspezifischer Aspekt

Wir haben aktuell keine quantifizierten THG-Reduktionsziele festgelegt. Als Softwareunternehmen mit vergleichsweise geringem direktem Fußabdruck und bereits umgesetzten Maßnahmen in Bereichen wie Mobilität, Beleuchtung, Hosting und digitaler Zusammenarbeit setzen wir derzeit auf Monitoring, Datengüte und gezielte Verbesserung statt auf pauschale Prozentziele. Unsere Emissionen werden bilanziert und die Datengrundlage laufend weiterentwickelt; zusätzliche Verbrauchsfelder wie KI-Nutzung beobachten wir inzwischen auch mit Claude Carbon.

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Für Sandstorm als Softwareunternehmen stehen keine stark klimaanfälligen Produktionsprozesse im Vordergrund. Relevante physische Klimarisiken ergeben sich vor allem indirekt, etwa durch Hitzeperioden, Extremwetter und daraus folgende Beeinträchtigungen von Arbeitsbedingungen, Mobilität, Büroinfrastruktur oder Energieversorgung. Wichtiger

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

sind für uns derzeit klimabezogene Übergangsereignisse: steigende Anforderungen an glaubwürdige Nachhaltigkeitsleistungen, Berichterstattung, Nachweisfähigkeit und ressourcensensible Software.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Die direkte physische Betroffenheit unserer Vermögenswerte und Tätigkeiten bewerten wir insgesamt als eher gering. Wir betreiben keine emissionsintensive Produktion und keine komplexe physische Logistik. Gleichzeitig bestehen Abhängigkeiten von Bürostandort, Energieversorgung, digitaler Infrastruktur, Mobilität sowie externen IT- und Hardwareleistungen. Höher bewerten wir Übergangsrisiken, insbesondere steigende Anforderungen an nachhaltige Software, Informationssicherheit, Transparenz und Berichterstattung. Aufgrund unserer strategischen Ausrichtung auf nachhaltige Softwareentwicklung, Open Source, Qualität und Weiterbildung sehen wir uns darauf grundsätzlich gut vorbereitet.

Zeithorizonte:

Kurzfristig relevant sind vor allem Hitze, Extremwetter und mögliche Einschränkungen bei Mobilität, Veranstaltungen oder Infrastruktur. Mittelfristig sehen wir insbesondere Übergangsrisiken, etwa wachsende Anforderungen an Nachhaltigkeitsnachweise, Standards und Reporting. Langfristig können sich physische Klimafolgen indirekt stärker auf Energieversorgung, Gebäude, Rechenzentrumsinfrastruktur, Mobilität und Lieferketten auswirken. Insgesamt bewerten wir transitorische Risiken derzeit als relevanter als unmittelbare physische Risiken.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Wir verfügen derzeit über keine eigenständige Klimaanpassungsstrategie, haben aber konkrete Maßnahmen umgesetzt bzw. in Umsetzung, um unsere Anfälligkeit gegenüber klimabedingten Belastungen zu verringern. Dazu gehören ortsflexibles und mobiles Arbeiten, digitale Zusammenarbeit sowie die Möglichkeit, Termine und Veranstaltungen kurzfristig in digitale oder hybride Formate zu verlagern. Um die Arbeitsfähigkeit und den Gesundheitsschutz bei zunehmenden Hitzeperioden sicherzustellen, statten wir derzeit auch die noch nicht klimatisierten Büroräume mit Klimaanlagen aus. Den dadurch entstehenden zusätzlichen Energieverbrauch berücksichtigen wir in unserem

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Energiemonitoring. Insgesamt reagieren wir damit vor allem auf Hitze- und Extremwetterrisiken sowie auf mögliche Einschränkungen von Mobilität und physischer Präsenz.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 38,94 m^3.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Sandstorm wendet Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in seinem Betriebsalltag an, insbesondere durch Abfalltrennung und Recycling, die möglichst lange Nutzung von Hardware und Arbeitsmitteln sowie die Vermeidung unnötiger Neuanschaffungen. Darüber hinaus betreiben wir für den lokalen Verein Konglomerat e.V. die Zündstoffe Materialvermittlung, eine digitale Plattform, um Restmaterialien weiterzugeben und ihre Wiederverwendung zu fördern. Als überwiegend digital arbeitendes Unternehmen liegt unser Beitrag zur Kreislaufwirtschaft vor allem in der Verlängerung von Nutzungszyklen und der Unterstützung von Weiter- und Wiederverwendung.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Weiterführende Informationen

Wir erzeugen keine radioaktiven Abfälle.

Weiterführende Informationen

In unserer Bürotätigkeit fällt eine kleine Menge Papier- und Papp-Müll an, welche gemeinsam mit unseren anderen Abfällen durch die mit der Verwaltung des Bürokomplexes unter Vertrag stehende Abfallfirma behandelt wird. Wir haben keinen Zugang zu Metriken.

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Sandstorm produziert weitestgehend nur Haushaltsabfälle. Die Abfallmenge ist bei Sandstorm so gering, dass sie bei der Emissionsberechnung in EcoCockpit im 20%igen Sicherheitsaufschlag enthalten ist. Eine Aufschlüsselung liegt uns nicht vor. Das Entsorgungsunternehmen, welches unseren Bürokomplex betreut, garantiert eine 85%ige Sortierquote.

Technische Geräte werden bis zum Ende ihrer Lebensdauer genutzt und entweder auf dem Wertstoffhof oder durch Anbieter fachgerecht recycelt oder entsorgt.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 38 unbefristet Beschäftigte. 0 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 24

Weibliche Beschäftigte: 14

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Weiterführende Informationen

Wir hatten im Berichtszeitraum keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Weiterführende Informationen

Wir hatten keine arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Nein
Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Wir führen u.a. jährliche anonyme Teambefragungen durch.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Bei Sandstorm gestalten wir Vergütung nicht rein top-down, sondern partizipativ. In unserem Gehaltsmodell werden Entscheidungen über Gehaltsentwicklungen nicht von Führungskräften getroffen, sondern in einem transparenten und strukturierten Verfahren gemeinsam reflektiert. Ziel ist es, Vergütung nachvollziehbarer, fairer und besser an Verantwortung, Beitrag und Unternehmensrealität auszurichten. Das Modell stärkt Transparenz, Beteiligung und das gemeinsame Verständnis dafür, wie wirtschaftliche Entscheidungen im Unternehmen zustande kommen.

Weiterführende Informationen

Wir haben weniger als 150 bzw. 100 Beschäftigte.

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Wir haben keine Tarifverträge.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 49,71

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 35,81

Allgemeines
Umwelt
Soziales
Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Sandstorm Media GmbH
Tatzberg 47, 01307 Dresden, Deutschland

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 10 | 2026